

Auszug aus der Niederschrift
22. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
07.09.2023

11.4 Aktuelle Förderanträge zur Nahmobilität
M/17/3673-01

Herr Dobnik bemängelt, dass zu wenig Abstellplätze (60 Bügel sind zu wenig, es sollten 600 sein) vorgesehen sind. Woran liegt das?

Herr Dr. Knauff gibt an, dass **Herr Dobnik** Recht hat, aber die Verwaltung die Kapazitäten nicht darstellen kann, um diese Anzahl an Bügeln zu bauen.

Herr Scherer verweist auf den Antrag aus dem Kulturausschuss und stellt die Frage, wie am Theater ein kleiner Point of Mobility einrichtet werden kann? Im Sinne des STEK sollten Konzeptbestandteile zusammengeführt werden.

Herr Real merkt an, dass die Vorlage zu Radabstellanlagen heute beraten wird und in der Zeitung steht, dass die Bügel schon aufgestellt wurden.

Herr Dr. Palotz erklärt, dass die Vorlage 6 Abstellanlagen beinhalte und die drei am Altmarkt installierten Anlagen zum Verkehrsversuch gehören.

Herr Wischermann fragt nach, welche St. Josef Kirche gemeint ist? Außerdem stellt sich die Frage, wo weitere Standorte für Bügel benannt werden können? Beispielsweise wird die Burg Vordern als Potenzial gesehen.

Herr Dr. Knauff liefert nach, welche Kirche gemeint ist. Die möglichen Standorte sind an die Verkehrsplanung zu melden. Allerdings können sie nur im öffentlichen Straßenraum aufgestellt werden.

Herr Scherer stellt die Frage, ob die fünf Bügel am Theater richtig platziert sind, oder wird dort eher ein Point of Mobility gesehen?

Herr Dr. Knauff gibt an, dass dies geprüft wird, obwohl es in dem Förderantrag zunächst um die Bügel geht.

Die Drucksache M/17/3673-01 wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 St. Josef Kirche



Abbildung:: geplante Fahrradabstellanlage an der St. Josef Kirche